

Tipps > Karriere-Planung > Berufe im Überblick > Babylonische Berufsbezeichnungen



Babylonische Berufsbezeichnungen

Englische Jobtitel haben sich durchgesetzt. Aber Bewerber müssen nicht alles nachplappern – Hauptsache, sie machen deutlich, welche Stelle sie im Auge haben.

"Hallo, hier Sidney Carden, I call from Australia. Geben Sie mir doch mal den Heavy Overdose Administrator in Ihrer Firma!"

"Wen bitte? Bitte noch mal ein bisschen langsamer!"

"Den Chief of Permanent Lightning and Strike Detonator!"

"Wer soll denn das sein?"

"Haben Sie keinen Head over Heals Income Communications Assistant?"

"Ich weiß nicht, was das sein soll, Entschuldigung! Können Sie das mal auf Deutsch sagen?"

Steffen Lukas alias Sidney Carden, Moderator bei Radio PSR Leipzig, konnte nicht. Denn das war die Pointe seines Spaßrufs bei einer großen Werbeagentur: In der schönen, neuen Arbeitswelt ist man mit seinem Latein schnell am Ende – mit Deutsch sowieso

Wortungetüme der Globalisierung

"Gerade international agierende Unternehmen achten auf eine einheitliche, länderübergreifend funktionierende Nomenklatur, schließlich ist das Arbeitsumfeld der Mitarbeiter häufig nicht mehr auf Deutschland begrenzt", erläutert Werner Brandl, Geschäftsführer der Münchener Namensagentur Brandl. "So wie heute Autos nicht mehr Namen wie Taunus oder Käfer, sondern eben Mondeo oder Beetle tragen, werden auch Berufsbezeichnungen angepasst." Dabei kommen manche Wortungetüme heraus.

Den Chief of Permanent Lightning and Strike Detonator, den der Rundfunkmoderator suchte, gibt es zwar nicht, dafür aber den Junior Program Manager qPCR & NAP Systems (BS-1) oder den Innovation Acceleration Team Marketing Stream Leader. Beides sind aktuell ausgeschriebene Marketingjobs, der eine in der Pharma-, der andere in der Lebensmittelindustrie.

Keine brachiale Verdeutschung

Warum einfach, wenn's auch kompliziert geht? Brandl vermutet, dass in englischen Berufsbezeichnungen der Wunsch anklingt, mit den Großen des internationalen Wirtschaftstheaters auf einer Bühne zu stehen. Eine "brachiale Verdeutschung" lehnt er jedoch ab, wenn das Unternehmen tatsächlich in dieser Liga spielt. Das meint auch Manfred Gotta, Inhaber der Markenberatung Gotta Brands im badischen Forbach. International geläufige Begriffe krampfhaft übersetzen zu wollen, wirke "nur lächerlich".

Wissenschaftler fürchten, dass mit dem deutschen Idiom auch ein Stück kultureller Identität verloren geht. Musik- und Unterhaltungsindustrie, Medien, Werbung und Umgangssprache würden schon genug zur Spracherosion beitragen – da bräuchte die Wirtschaft nicht noch eins draufzusetzen. Holger Klätte vom Verein Deutsche Sprache, der seit 1997 den "Sprachpanscher des Jahres" kürt, hält die meisten englischen Begriffe in Stellenanzeigen deutscher Zeitungen für "vollkommen überflüssig". "Als Bewerber wäre ich vorsichtig, wenn man sich unter einem Call-Service-Agent oder einem Front-Office-Manager mehr vorstellt als einen Telefonisten und eine Empfangskraft", sagt er.

"Gut Deutsch" ist beliebt

Doch die meisten Jobsucher haben ein feines Gespür dafür, was es mit den Berufsbezeichnungen auf sich hat. Eine Umfrage des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) unter 2400 Jugendlichen ergab, dass nur 18 Prozent der weiblichen und neun Prozent der männlichen Befragten den "Sales Manager" attraktiver fanden als den "Verkaufsleiter". In die gleiche Richtung weist eine wirtschaftswissenschaftliche Diplomarbeit der Fachhochschule Osnabrück: Angestellte eines Energiekonzerns sollten entscheiden, ob sie lieber mit jemandem zusammenarbeiten, der Anglizismen wie "Commitment" oder "Change-Prozesse" verwendet, oder mit jemandem, der sich "gut Deutsch" ausdrückt. Die Wahl fiel auf letzteren.

Gegen Sprachpanscherei anzugehen, ist das eine, einen Job zu kriegen, das andere. Wer den "Sales Manager" aus der Anzeige kurzerhand in "Verkaufsleiter" umtauft, läuft Gefahr, von der Personalabteilung falsch einsortiert zu werden – sofern er nicht gar als Besserwisser dasteht. Ein Kompromiss ist, im Betreff und im ersten Satz des Anschreibens den vom Unternehmen verwendeten Begriff zu wiederholen, "dann aber den Jargon zurückzufahren", rät Stefan Eberhard, Gesellschafter der kaufmännischen Privatschule Eberhard in Trier.

Einen Gang zurückschalten

"Man kann sich durchaus auf eine ausgeschriebene Stelle als Human Ressource Manager bewerben, aber dann zum Beispiel auf 'Erfahrungen im Bereich des Personalwesens' verweisen. Damit holt man die Luft aus dem Ballon!"

Eberhard beobachtet seit einigen Monaten, dass Unternehmen in Stellenanzeigen weniger englische Berufsbezeichnungen und Anglizismen verwenden. Er sieht einen Zusammenhang mit der Finanz- und Wirtschaftskrise: Das Versagen der hoch bezahlten "Finance Directors", "Financial Analysts" und "Risk Managers" habe das Ansehen der ganzen Zunft beschädigt: "Jetzt nämlich vermitteln die englischen Berufsbezeichnungen eher negative Emotionen wie Scheitern, Finanzkrise, Profitsüchtigkeit, deshalb werden sie neuerdings gemieden."

(Christoph Stehr, 04.05.2009 / Bild: Robert Kneschke, Fotolia.com)

Karriere-Journal im Überblick

- Karriere-Journal im Überblick >
- Bewerbungs-Tipps >
- Lebenslauf & Anschreiben >
- Vorstellungs-Gespräch >**
- Geld & Gehalt >
- Beruf & Recht >
- Karriere-Planung >



Ihre Bewertung: ★★★★★
Durchschnittliche Bewertung: ★★★★★

monster.de
Passende Jobs finden

- » **Projektleiter - Diplom Ingeni...**
Unser Unternehmen berät und plant bund...
Nordrhein-Westfalen
- » **Schadensausregulierer (m/w)**
Wir bieten die besten Jobs. Wir suchen...
Baden-Württemberg
- » **Informatiker/Fachinformatiker...**
Die deepinvent Software GmbH mit Sitz ...
Nordrhein-Westfalen
- » **Retail Channel Manager (m/w)**
Ihr Anspruch an eine Agentur für Event...
Baden-Württemberg

Monster-Community

Diskussionen und Experten-Tipps

Die Foren der Monster Community sind Ihr Treffpunkt zum Austausch rund um Bewerbung, Beruf und Karriere.



Diskutieren Sie mit!

A-Z: Was bin ich?

Area Sales	Manager Gebietsvertreter
Business Administration Manager	Leiter der kaufm. Abteilung
Channel-Marketing-Specialist	Ansprechpartner für Wiederverkäufer
Compensation Manager	Leiter Lohnbuchhaltung
Director Gender Mainstream	Leiter Abteilung für Geschlechterausgleich
Equities Compliance Officer	sorgt für die Einhaltung (gesetzlicher) Vorschriften
Field Operator	Außendienstmitarbeiter
Global Account Sales Representative	Verantwortlicher für den Absatz an die wirklich großen Kunden auf der Welt
Head of Department	Bereichsleiter
Institutional Advisory Support	Vorbereitung und Unterstützung von Verkaufsaktivitäten in der Finanzbranche
Junior Clerk	Bürogehilfe
Key Account Manager	Kundenbetreuer (für wichtige Kunden)
Location Coordinator	organisiert die Arbeitseinteilung
Maintenance Manager	Leiter Instandhaltung
New Channel Manager	erfindet neue Vertriebswege
Operations Manager	leitet und steuert die Betriebsabteilung (Operations Department)
Plant Manager	Werksleiter, Betriebsdirektor
Quality Assurance Analyst	organisiert und analysiert die Qualitätskontrollen
Retention Manager	sorgt mit Kundenbindungsprogrammen für Kundentreue
Store-Accounting-Analyst	untersucht die Leistungen der Filialen
Temporary Personell	Aushilfen
Underwriter	schätzt für Versicherungsgesellschaften Risiken ein
Visual Merchandiser	sorgt für optimale Darstellung der Produkte in ihrem Verkaufsumfeld
Warehouse Distribution Manager	leitet und koordiniert das Vertriebslager
Yield Manager	optimiert den Ertrag eines Unternehmens

Quelle: Kaufmännische Privatschule Eberhard, Trier

Ihre Bewertung: ★★★★★

Durchschnittliche Bewertung: ★★★★★

 An einen Freund weiterleiten

 An der Diskussion teilnehmen

 Drucken

Verwandte Beiträge:

- » [Wie Studienabbrecher Karriere machen](#)
- » [Werkstoffingenieur](#)
- » [Windanlagenmonteur](#)
- » [Wirtschaftsinformatiker](#)
- » [Wirtschaftsingenieur](#)

[Verwandte Beiträge durchsuchen](#)

Bewerbung & Stellenwechsel

- » Bewerbungs-Tipps
- » Lebenslauf & Anschreiben
- » Vorstellungsgespräch
- » Gehaltsverhandlung
- » Kündigung & Stellenwechsel
- » International
- » Karriere-Beratung

Beruf & Recht

- » Alle Beiträge
- » Geld & Gehalt
- » Arbeitsrecht
- » Gesund & Fit
- » Aufstieg & Management
- » Weiterbildung
- » Karriere-Beratung

Branchen-Trends

- » Job-Trends
- » Gehalts-Trends
- » Gehalts-Tabellen
- » Berufe im Überblick

Channels

- » Studium & Berufsstart
- » Studenten-Forum
- » Job & Praktikum
- » Berufe im Überblick
- » Geld & Gehalt
- » Weiterbildung
- » Franchise

Community-Foren

- » Alle Foren
- » Experten-Foren
- » Mitglieder-Foren
- » Bewerber
- » Berufseinsteiger
- » Im Berufsleben
- » 40 Plus

Arbeitgeber: Arbeitgeber-Seiten | Lebenslaufdatenbank | Anzeigenschaltung | Hilfe & Wissen

Über unsere Seite: Sitemap | Nutzungsbedingungen | Datenschutz & Cookies | Hilfe | Kontakt

Über das Unternehmen: Über Monster | Karriere bei uns | Das Monster Netzwerk | Unsere Partner | Presse | Impressum

...

©2009 Monster - Alle Rechte vorbehalten - U.S. Patent No. 5,832,497 - NYSE: **MWW**